

## Jahresunfallstatistik 2019

### Rhein-Neckar-Kreis

#### Gesamtunfallzahlen

Die Unfallbilanz weist für den Rhein-Neckar-Kreis eine Steigerung der Gesamtzahl im Vergleich zu 2018 von 12.991 auf 13.087 (+96 bzw. 0,7%) auf. Diese Steigerung bedeutet ein Fünfjahreshoch, ist aber auf die Zunahme bei den Kleinstunfällen zurückzuführen.

Mit 1.319 Unfällen, bei denen Beteiligte verletzt wurden, fiel die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr um 35 Unfälle, die entspricht einem Rückgang um 2,7%.

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
<b>Verkehrsunfälle gesamt</b>	11.665	11.972	12.413	12.991	13.087	+96	+0,7%
davon Kleinst-VU	6.176	6.403	6.751	7.060	7.252	+192	+2,7%
davon Unfälle mit Personenschaden	1.285	1.288	1.273	1.319	1.284	-35	-2,7%
davon Unfälle mit Sachschaden	4.204	4.281	4.389	4.612	4.551	-61	-1,3%

#### Tote/Verletzte

2019 wurden bei Verkehrsunfällen 20 Personen im Rhein-Neckar-Kreis getötet (2018: 9). Insgesamt wurden bei Verkehrsunfällen 1.610 (2018: 1.684) Personen verletzt. Hiervon mussten 289 (2018: 342) Personen mit schweren Verletzungen in Kliniken eingeliefert werden. Das entspricht einem Rückgang um 53 Personen bzw. -15,5 %, der niedrigste Wert der letzten Jahre. Auch bei den Leichtverletzten fiel die Anzahl von 1.342 auf 1.321 Personen.

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Tote	12	10	12	9	20	+11	
Schwerverletzte	335	365	291	342	289	-53	-15,5%
Leichtverletzte	1.312	1.275	1.304	1342	1.321	-21	-1,6%

Von den insgesamt 20 Unfallopfern waren sechs als Autofahrer, sieben als Radfahrer, fünf als Fußgänger und zwei als motorisierte Zweiradfahrer betroffen.

Die Hauptunfallursachen bei Verkehrsunfällen mit Todesfolge waren fünf Fällen Fehler beim Fahrzeugführer, in sechs Fällen überhöhte oder nicht angepasste Geschwindigkeit, in drei Fällen wegen Verstoßes gegen das Rechtsfahrgebot und in zwei Fällen wegen Vorfahrtsverletzungen sowie wegen Fahrens unter Alkoholeinwirkung.

## Unfälle bei "schwächeren Verkehrsteilnehmern"

### Unfälle mit Radfahrern

Es ereigneten sich 7,1 % mehr Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrern (510 gegenüber 476 im Vorjahr), die höchste Anzahl im Fünfjahresvergleich. Auch die Verkehrsunfälle mit Personenschaden sind im Vergleich zum Jahr 2018 um 30 Unfälle auf nunmehr 405 gestiegen. Nachdem 2018 drei Radfahrer ihr Leben auf den Straßen des Kreises lassen mussten, verunglückten 2019 sieben Radfahrer tödlich. Bei den Unfällen wurden insgesamt 400 Radfahrer verletzt (2018: 376), davon 70 (Vorjahr: 65) schwer.

### Unfälle mit Fußgängern

Bei den Fußgängern ging die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle um 4,2% (161 gegenüber 168 im Vorjahr) zurück. Damit einher ging auch der Rückgang der Unfälle mit Personenschaden um 5,3% von 152 auf 144. Die Zahl der dabei Schwerverletzten ging von 36 auf 26 zurück, die Zahl der Leichtverletzten blieb mit 108 (2018: 109) Personen fast gleich. Nachdem 2018 ein Fußgänger bei einem Unfall auf den Straßen des Kreises getötet wurde, kamen 2019 fünf Fußgänger ums Leben.

### Unfälle mit motorisierten Zweiradfahrern

Bei den motorisierten Zweiradfahrern fiel die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle von 311 auf 287, ein Rückgang um 7,7%. Nachdem 2018 kein Fahrer sein Leben bei einem Unfall lassen musste, verunglückten 2019 zwei Motorradfahrer tödlich. Bei den Schwerverletzten fiel die Zahl von 78 auf 56, die Anzahl der Leichtverletzten von 169 auf 147.

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
<b>Rad-VU</b>	438	410	440	476	510	+34	+7,1%
davon VU-Personenschaden	341	339	359	375	405	+30	+8,0%
davon VU-Sachschaden	97	71	81	101	105	+4	+4,0%
Tote Radfahrer	0	4	2	3	7	+4	
Schwerverletzte Radfahrer	82	77	67	65	70	+5	
Leichtverletzte Radfahrer	263	262	296	311	330	+19	+6,1%
<b>Fußgänger-VU</b>	152	143	138	168	161	-7	-4,2%
davon VU-Personenschaden	133	129	123	152	144	-8	-5,3%
davon VU-Sachschaden	19	14	15	16	17	+1	
Tote Fußgänger	0	3	0	1	5	+4	
Schwerverletzte Fußgänger	29	29	24	36	26	-10	
Leichtverletzte Fußgänger	99	88	96	109	108	-1	-0,9%
<b>Mot. Zweirad-VU</b>	284	285	283	311	287	-24	-7,7%
davon VU-Personenschaden	210	220	208	231	198	-33	-14,3%
davon VU-Sachschaden	74	65	75	80	89	+9	
Tote Mot. Zweirad	3	0	4	0	2	+2	
Schwerverletzte Mot. Zweirad	72	66	67	78	56	-22	
Leichtverletzte Mot. Zweirad	143	158	147	169	147	-22	-13,0%

### Unfälle mit Kindern (Personen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr)

Bei den Unfällen mit Kindern gingen die Zahlen in allen Bereichen wieder zurück. Insgesamt waren Kinder bei 139 Verkehrsunfällen beteiligt, dies sind elf weniger als im Vorjahreszeitraum. Kein Kind wurde bei einem Unfall tödlich verletzt (2018: 1). Insgesamt wurden 122 (2018: 160) Kinder verletzt, davon 15 (2018: 36) schwer.

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
<b>Verkehrsunfälle gesamt</b>	141	140	134	150	139	-11	-7,3%
davon VU-Personenschaden	130	126	122	132	120	-12	-9,1%
davon VU-Sachschaden	11	14	12	18	19	+1	
Tote Kinder	0	0	0	1	0	-1	
Schwerverletzte Kinder	22	18	17	36	15	-21	
Leichtverletzte Kinder	120	115	107	124	107	-17	-13,7%

### Unfälle auf dem Schulweg

2019 ereigneten sich insgesamt zwölf Schulwegunfälle (2018: 13), der niedrigste Wert in den letzten Jahren. Wie in den letzten fünf Jahren kam es zu keinem Unfall mit tödlichem Ausgang. Die Anzahl der Verletzten ging von 15 auf 12 zurück, davon wurde ein Schüler (Vorjahr: 3) schwer verletzt.

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
<b>Verkehrsunfälle gesamt</b>	16	34	23	13	12	-1	
Tote Schüler	0	0	0	0	0		
Schwerverletzte Schüler	3	8	3	3	1	-2	
Leichtverletzte Schüler	14	28	20	12	11	-1	

### Alkoholunfälle

In 2019 ereigneten sich 136 (2018: 169) Verkehrsunfälle, wobei jeweils einer der Unfallbeteiligten unter Alkoholeinfluss stand, ein Rückgang um 33 Unfälle bzw. 19,5%. Erstmals im Fünfjahreszeitraum wurde einer der Beteiligten tödlich verletzt. Bei den Alkoholunfällen wurden insgesamt 55 (2018: 72) Personen verletzt. Von diesen erlitten neun (2018: 24) schwere Verletzungen, die einen stationären Aufenthalt im Krankenhaus erforderten.

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
<b>Verkehrsunfälle gesamt</b>	148	153	147	169	136	-33	-19,5%
davon VU-Personenschaden	52	45	46	57	41	-16	
davon VU-Sachschaden	96	108	101	112	95	-17	
Tote	0	0	0	0	1	+1	
Schwerverletzte	16	21	20	24	9	-15	
Leichtverletzte	46	31	41	48	46	-2	

## Unfälle unter Drogen-/Medikamenteneinwirkung

Die Zahl der Verkehrsunfälle unter Drogeneinwirkung stieg um zwei Unfälle von 22 auf nunmehr 24 an. 17 (Vorjahr: 9) Beteiligte wurden verletzt, fünf davon schwer.

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
<b>Verkehrsunfälle gesamt</b>	30	21	22	22	24	+2	
davon VU-Personenschaden	10	5	9	8	10	+2	
davon VU-Sachschaden	20	16	13	14	14		
Tote	0	0	1	1	0	-1	
Schwerverletzte	9	3	2	3	12	+9	
Leichtverletzte	4	6	8	6	5	-1	

## Geschwindigkeitsunfälle

Bei den Geschwindigkeitsunfällen gab es einen erneuten Rückgang um 14 Unfälle auf 286 Unfälle, der niedrigste Wert der letzten fünf Jahre. Dies entspricht einem Rückgang um 4,7%. Allerdings wurden dabei sechs (Vorjahr: 4) Personen getötet. Bei den Unfällen mit der Ursache Geschwindigkeit wurden 1758 (2018: 228) Personen verletzt. Hiervon erlitten 69 Personen (2018: 81) schwere Verletzungen, die einen stationären Aufenthalt im Krankenhaus erforderten.

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
<b>Verkehrsunfälle gesamt</b>	467	450	405	300	286	-14	-4,7%
davon VU-Personenschaden	240	190	192	146	131	-15	-10,3%
davon VU-Sachschaden	227	260	213	154	155	+1	+0,6%
Tote	7	4	4	4	6	+2	
Schwerverletzte	112	108	80	81	69	-12	
Leichtverletzte	185	145	172	147	106	-41	-27,9%

## Unfälle mit Senioren (ab dem 64. Lebensjahr)

Die Zahl der Unfälle stieg leicht von 1.245 auf 1.250 an. Sechs Senioren (Vorjahr: 3) erlitten tödliche Verletzungen. Die Gesamtzahl der Verletzten fiel leicht von 424 auf 429, 75 (Vorjahr: 89) davon wurden schwer verletzt.

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	+/- Zu- /Abnahme	>100 >> % - Anteil
Verkehrsunfälle gesamt	1.194	1.131	1.189	1.245	1.250	+5	+0,4%
davon VU-Personenschaden	321	313	323	336	348	+12	+3,6%
davon VU-Sachschaden	873	818	866	909	902	-7	-0,8%
Tote	4	6	3	3	9	+6	
Schwerverletzte	83	98	90	89	75	-14	
Leichtverletzte	314	306	338	335	354	+19	+5,7%
VU mit ursächlicher Beteiligung	756	669	746	790	750	-40	-5,1%